

Traktanden

- 66 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil**
Neugestaltung Spielplatz Witterswil – Vorstellung durch die Arbeitsgruppe
- 67 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2022
- 68 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus**
Beratung und Beschlussfassung Kostenbeteiligung Miete Spielgruppenraum während der Übergangslösung
- 69 4120 Gesundheit / Alters-, Kranken- und Pflegeheime**
Genehmigung zur Aktualisierung bzw. Anpassung der Statuten resp. des Organisations- und Stiftungsreglements der Stiftung APH Wollmatt
- 70 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Festlegung des Bewilligungsverfahrens bei Ratenzahlungen von Steuerschulden
- 71 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27. Juni 2022

Anwesend	Claudia Carruzzo, Gemeindepräsidentin Nicole Schwalbach Claude Chevrolet Sébastien Hamann Sascha Fässler Nicole Degen-Künzi, Protokoll
Abwesend	Glenn Steiger, entschuldigt
Gäste	Mitglieder der Projektgruppe Neugestaltung Spielplatz Witterswil Philipp Grimm, Chef Technischer Dienst Witterswil Marcel Rappo, Präsident Kommission öffentlicher Anlagen Witterswil
Dauer	17.30 – 19.30 Uhr

66 2170 Bildung / Schulliegenschaften Schulkreis Bättwil-Witterswil
Neugestaltung Spielplatz Witterswil – Vorstellung durch die Arbeitsgruppe

GP Carruzzo begrüsst die Damen der Projektgruppe „Neugestaltung Spielplatz Witterswil“, P. Grimm, Leiter Technischer Dienst Witterswil und M. Rappo, Präsident der Kommission für öffentliche Anlagen (KöA), zur heutigen Sitzung und bedankt sich im Voraus für die Präsentation des Projektes.

Die Projektgruppe besteht aus 5 Müttern, die sich vor mehr als einem Jahr auf den Spielplätzen der umliegenden Dörfer getroffen haben. So sind sie ins Gespräch gekommen und haben festgestellt, dass alle in Witterswil und Bättwil wohnen. Sie alle sind der Meinung, dass in ihren Dörfern etwas fehlt und es nicht sein kann, dass sie für einen Spielplatz-Besuch ein anderes Dorf aufsuchen müssen. Daraus ist dieses Herzensprojekt entstanden und sie freuen sich, uns das Projekt nun vorstellen zu dürfen in der Hoffnung, uns als Gemeinde mit ins Boot holen zu können. Im März dieses Jahres wurde das Projekt bereits dem Gemeinderat Witterswil präsentiert.

Nach einer Vorstellungsrunde erläutern die Damen, weshalb es ihrer Meinung nach einen neuen Spielplatz in Witterswil braucht.

Witterswil verfügt über einen öffentlichen Spielplatz auf dem Schulgelände der Primarschule. Der Spielplatz als zentraler Treffpunkt ist nicht nur für ihre Kinder eine wichtige Spiel- und Begegnungszone, sondern trägt auch entscheidend zum sozialen Leben und Miteinander innerhalb der Gemeinde bei. Aufgrund dessen muss es Witterswil als familienfreundliche Gemeinde ein Anliegen sein, diesen Ort attraktiv zu gestalten.

Der bestehende Spielplatz wird diesem Anspruch leider nur bedingt gerecht. Einige Spielgeräte sind veraltet und der Fallschutzbelag ist in einem schlechten Zustand. Zudem fehlt es dem Spielplatz als solchem an einer kinds- und altersgerechten Konzeption. Von den bestehenden Spielgeräten ist kein einziges für Kleinkinder konzipiert.

Die Projektgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, den bestehenden Spielplatz zu sanieren und neu zu gestalten. Ein pädagogisch wertvoller, naturnaher und verspielter Spielplatz, welcher Kinder zwischen 1 und 12 Jahren mit Eltern, Grosseltern und Begleitpersonen anspricht, soll Resultat dieses Vorhabens sein.

Durch die Neugestaltung des Spielplatzes entsteht im Dorf eine attraktive generationenübergreifende Begegnungszone, die speziell jungen Familien oder Neuzuzügern ein gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht. Die Spielgeräte können nach aktuell geltenden Sicherheitsmassnahmen konstruiert und installiert werden. Ausserdem ist ein attraktiver Spielplatz pädagogisch sehr wertvoll. Hier können Kinder ihren Bewegungs- und Spieltrieb ausleben und haben die Gelegenheit, ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Fertigkeiten zu erlernen und eigene Grenzen zu erfahren. Durch die Neugestaltung des Spielplatzes wird die gesamte Schulanlage der Primarschule Witterswil/Bättwil aufgewertet und die Benützung des Spielplatzes für die Schülerinnen und Schüler während den Pausen wird eine grosse Bereicherung sein.

Aus Sicht der Schule ist die Erweiterung des Spielplatzes nötig. Die Schulunterrichtspause wird deutlich mehr entlastet, da viele Kinder gleichzeitig an den vielfältigen Geräten spielen können. Durch die gute Auswahl von Spielgeräten können jüngere Kinder sich mit älteren Kindern sozialisieren. Bewegungslernen soll stattfinden: Balance, Kreativität, Mut tut gut, freies Spiel und Schülerpartizipation – dies deckt einige Kompetenzen des neuen Lehrplans ab. Da ausserdem viele Kinder heute zu wenig Bewegung haben, könnte der Spielplatz einen neuen Anreiz zur Bewegung bieten.

Da es in Witterswil keine andere Möglichkeit für einen Spielplatz gibt, sollte der bestehende aufgewertet werden. Vor dem Kindergarten in Witterswil gibt es noch eine Rutschbahn. Diese kann aber während der Kindergartenzeiten nicht genutzt werden.

Was stellt sich die Projektgruppe vor: Die bestehende Weitsprunganlage bleibt, es soll weitere Sitzgelegenheiten für Jung und Alt geben, ein Klettergerüst mit geschlossener Rutschbahn und Adlerhorst ist für die Grösseren, im vorderen Teil des Spielplatzes ist ein kleines Spielhaus mit Rutschbahn für die Kleinen geplant. Ein Flugzeug als Wippe, eine Doppelschaukel und eine Nestschaukel werden ebenfalls gewünscht. Beim Sandkasten soll ein Sonnensegel als Schattenspender realisiert werden, der Baum bleibt stehen.

Die Projektgruppe hat zwei Offerten von der Rudolf Spielplatz AG und der eibe AG eingeholt und legt diese dem Gemeinderat vor. Die „Hauptpreise“ variieren stark:

Rudolf Spielplatz AG

Bauliches	Fr. 8'200.-
Spielgeräte	Fr. 57'175.-
Optionen Bodenbeläge	Fr. 5'625.-
Total:	Fr. 115'911.-

eibe AG

Bauliches	Fr. 73'884.-
Spielgeräte	Fr. 61'562.-
Bodenbeläge	Fr. 17'754.-
Total:	Fr. 164'996.-

Laut Projektgruppe sind die Kosten für den Unterhalt durch den Technischen Dienst sowie die Wartungskosten noch nicht bekannt – diese wurden aber angefragt. Ebenfalls stellt sich noch die Frage, ob der Spielplatz nicht durch einen Zaun/Hecke geschützt werden muss.

Das Finanzierungskonzept sieht Beiträge der beiden Gemeinden Witterswil und Bättwil, einen Beitrag der Bürgergemeinde sowie ein zusätzliches Fundraising durch Firmen und Private vor. Ohne die Beiträge der beiden Gemeinden kann das Projekt nicht realisiert werden. Weiter ist die Projektgruppe im Austausch mit zwei anderen Gemeinden, bei denen ebenfalls Arbeitsgruppen ein solches Projekt realisiert haben. Da wurde aufgezeigt, dass Firmen und Private durchaus bereit sind zu spenden und dadurch ein solches Projekt realisiert werden kann. Aufgrund dessen ist die Projektgruppe optimistisch, dass dies auch bei uns klappt und die Kosten nicht nur durch die beiden Gemeinden getragen werden müssen. Hierzu muss noch erwähnt werden, dass die Projektgruppe noch keine Firmen oder Private für ein Fundraising anfragen kann, solange die Gemeinden dem Projekt nicht „zugestimmt“ haben.

Das weitere Vorgehen sieht folgendermassen aus: Es soll eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeinderäten, Roberto Bertolini als Mitglied der Kommission für öffentliche Anlagen Witterswil sowie einem Mitglied der Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten von Bättwil sowie Vertretern der Projektgruppe gegründet werden. Anschliessend soll das Gesamtvorhaben durch den Gemeinderat Witterswil und Bättwil geprüft werden. Die Vorlage soll an den Gemeindeversammlungen mit dem Budget 2022/2023 beantragt werden, so dass das Projekt im 2023 realisiert werden kann. Die Projektgruppe hofft sehr, dass der Gemeinderat Bättwil diesem Projekt ebenfalls wohlgesinnt ist und sie ihr Herzensprojekt weiterverfolgen dürfen.

GP Carruzzo bedankt sich herzlich für die ausführliche Präsentation und erwähnt, dass auch wir der Meinung sind, dass es nötig ist, den Spielplatz beim Primarschulhaus zu erneuern. Sie sieht beim vorgestellten Projekt zwei Anspruchsgruppen: Einerseits handelt es sich um einen Dorfsplatz, andererseits um den Spielplatz der Schule. Bezüglich der Kosten sieht es so aus, dass diese für den Schulbereich teilweise über den Primarschulkreis Bättwil/Witterswil laufen würden. Bei Kosten in dieser Höhe ist es so, dass die „Besitzer-Gemeinde“, also Witterswil, die Kosten übernehmen muss und wir uns über die Zinsen ge-

mäss Kostenverteiler daran beteiligen. Der Teil Dorfspielplatz geht ganz zu Lasten der Gemeinde Witterswil.

Ein weiterer, wichtiger Punkt unsererseits ist auch noch, dass die Benutzung des Spielplatzes geregelt werden sollte. Es sollte nicht sein, dass dieser zum Dorf-Treffpunkt wird und dadurch der Unterricht gestört wird.

Die Damen der Projektgruppe werden verabschiedet.

GP Carruzzo geht nochmals auf die Finanzierung ein und hält fest, dass wir momentan die Aussenanlage des Primarschulhauses Witterswil/Bättwil mit 50 % Anteil verzinsen. Daran sollte auch nach diesem Projekt nichts ändern, somit wäre die Neugestaltung des Spielplatzes fast ein Nullsummenspiel für uns.

GR Hamann ist nicht damit einverstanden, dass wir Witterswil einen solchen Spielplatz finanzieren, das ist seiner Meinung nach eine private Angelegenheit. Wir haben hier einen kleinen Spielturm und mehr auch nicht. Warum sollten wir daher Witterswil einen „Luxus-Spielplatz“ finanzieren.

GR Schwalbach teilt diese Meinung und spricht sich dafür aus, dass wir uns an den Kosten für die Spielgeräte der Primarschulkinder beteiligen können, nicht aber an denjenigen für die Kleinkinder.

Ausserdem hält der Gemeinderat fest, dass die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) momentan mit dem Gemeindezentrum sehr ausgelastet ist. Daher wird vorgeschlagen, dass uns ein Mitglied der Jugend-, Sport- und Kulturkommission in der Arbeitsgruppe vertritt, womit alle Gemeinderäte einverstanden sind. GP Carruzzo wird dies an der nächsten Sitzung einbringen und das Mitglied anschliessend melden.

Protokollauszug an: Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK)
Jugend-, Sport- und Kulturkommission

67 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Genehmigung Protokoll Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2022

://: Das Protokoll vom 13. Juni 2022 wird ohne Korrekturen einstimmig genehmigt. Die Gemeindegeschreiberin wird gebeten, die entsprechenden Protokollauszüge zur Unterschrift und die Version für auf die Homepage vorzubereiten.

68 2171 Bildung / Schulliegenschaften Altes Schulhaus
Beratung und Beschlussfassung Kostenbeteiligung Miete Spielgruppe-
raum während der Übergangslösung

Die Spielgruppe Tuusigfiessler kann laut GP Carruzzo während der Sanierung des Gemein-
dezentriums nicht im gewohnten Raum am Bahnweg 10 bleiben. Frau D. Klein hat für nach
den Sommerferien einen Ersatzraum mit Gartenbenutzung gefunden. Die Miete für diesen
Raum beträgt Fr. 600.- pro Monat, was für die Spielgruppe nicht tragbar ist. Deshalb bean-
tragt sie, dass die Gemeinde sie mit der Hälfte der Kosten, also Fr. 300.- monatlich, für ma-
ximal ein Jahr unterstützt.

Eine Anfrage für Unterstützung an die Gemeinde Witterswil durch die Spielgruppe ist zum
jetzigen Zeitpunkt noch offen.

GP Carruzzo stellt den Antrag, dass wir die Spielgruppe mit Fr. 300.- pro Monat unterstüt-
zen. Falls sich Witterswil ebenfalls beteiligt, könnte unsere Unterstützung nachträglich noch
nach unten angepasst werden. So hat D. Klein aber die Sicherheit, dass sie mit der Miete
mindestens zur Hälfte unterstützt wird.

Der Betrag soll in zwei Teilen (je Fr. 1'800.-) im September 2022 und März 2023 ausbezahlt
und über den Investitionskredit abgerechnet werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Hälfte der monatlichen
Miete der Spielgruppe Tussigfiessler von Fr. 600.-, also Fr. 300.-, wäh-
rend maximal einem Jahr zu übernehmen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Betriebs- und Unterhaltskommission gemeinde-
eigener Bauten (BuK)

Schreiben an: Spielgruppe Tussigfiessler, Bahnweg 10,
4112 Bättwil

- 69 4120 Gesundheit / Alters-, Kranken- und Pflegeheime**
Genehmigung zur Aktualisierung bzw. Anpassung der Statuten resp. des Organisations- und Stiftungsreglements der Stiftung APH Wollmatt

Die Statuten der Stiftung APH Wollmatt sind laut GR Schwalbach bereits 37 Jahre alt und nicht mehr auf dem aktuellsten Stand – deshalb wurden diese erstmals im 2005 überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Dies allerdings nur redaktionell, es wurde keine wirkliche strukturelle Aktualisierung vorgenommen.

Insbesondere die sogenannte Defizitgarantie, die die Verpflichtung zur anteiligen Kostenübernahme der Stiftergemeinden bei einem auftretenden Defizit garantiert, soll aus den Statuten gestrichen werden.

In den alten Statuten steht geschrieben, dass jede Stiftergemeinde, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Jahren, auf Ende eines Geschäftsjahres aus der Stiftung austreten kann, wenn die Zahl der zur Verfügung stehenden Pflegeplätze ungenügend ist und die austretende Gemeinde ein eigenes Betagten-/Pflegeheim errichten bzw. sich an einem anderen Betagten-/Pflegeheim beteiligen will. Dieser Punkt wurde nicht aufgenommen, da heute keine Rückerstattung des anteilmässigen Stiftungsvermögens an die Stifter, auch nicht an die Stiftergemeinden, mehr möglich ist.

Zur Reduktion der Anzahl der Stiftungsratsmitglieder; die Stiftergemeinden können, müssen aber nicht Vertreterinnen/Vertreter delegieren. Sollten sie dies wünschen, müssen die Delegierten über entsprechende Fachkenntnisse verfügen wie zum Beispiel Finanzen, Bauwesen, Pflege, Soziales.

GP Carruzzo informiert, dass sich die Gemeindepräsidien der Stiftergemeinden einig sind, dass die Mehrheit des Stiftungsrates aus Gemeindevertretern bestehen soll.

://: Der Gemeinderat stimmt der Aktualisierung bzw. Anpassung der Statuten resp. des Organisations- und Stiftungsreglements der Stiftung APH Wollmatt einstimmig zu.

Schreiben an: Herr B. Planer, Präsident des Stiftungsrates

70 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern
Festlegung des Bewilligungsverfahrens bei Ratenzahlungen von Steuer-
schulden

Laut GR Chevrolet geht es um das Bewilligungsverfahren, wenn bei ausstehenden Gemeindesteuern eine Ratenzahlung vereinbart wird. Bis anhin hat meistens J. Gschwind, die Steuerregisterführerin, die Ratenzahlungen festgelegt und so mit der Schuldnerin resp. dem Schuldner vereinbart.

In Zukunft soll das Bewilligungsverfahren für die Ratenzahlungen wie folgt sein:

- Bis **12 Monate** liegen in der Kompetenz der verantwortlichen Person für das Steuerregister der Gemeinde.
- Bis **24 Monate** werden durch die Gemeinderätin oder den Gemeinderat des Ressorts Finanzen **und** der verantwortlichen Person für das Steuerregister **gemeinsam** bewilligt.
- Ab **25 Monaten** erfolgt die Bewilligung durch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte anhand eines Gemeinderatsbeschlusses.

Das entsprechende Steuerreglement wird zu gegebener Zeit angepasst resp. ergänzt.

://: Der Gemeinderat stimmt dem Bewilligungsverfahren für Ratenzahlungen gemäss obiger Auflistung einstimmig zu.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
Steuerverwaltung, im Hause

71 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen FBG

GR Hamann hat an einer Informationssitzung des FBG teilgenommen, an der unter anderem über folgende Themen informiert wurde:

- der Blauenweg, welcher am Bäransleweiher vorbeiführt, wurde saniert und ist aufgrund dessen momentan noch gesperrt.
- Die Situation mit den Neophyten im Wald hat sich leider nicht verbessert, ist gegenüber den Vorjahren aber auch nicht schlimmer geworden. Das Problem ist nach wie vor, dass Einzelpersonen ihr Grüngut im Wald entsorgen.
- Der Holzverkauf läuft bestens, die Nachfrage ist weiterhin sehr gross.
- Wildschutz in Form von Einzelschützen wird nur bei seltenen Baumarten, Edellaubhölzern und Eichenpflanzungen aufgestellt. Das ist momentan nötig, da wir viele Gämsen im Wald haben, die uns den Jungwuchs wegfressen.
- Der Revierförster, Herr C. Sütterlin, durfte sein 30-jähriges Jubiläum bei der FBG feiern.

Baukommission

Wie bereits an der letzten Sitzung erwähnt, hat am 20. Juni 2022 eine Begehung des Gewerbeparks Haugraben AG stattgefunden, um uns das «neue» Projekt vorzustellen. Laut GR Chevrolet ist eine neue Zufahrt über die Tennisplätze geplant, in der Halle wird es allerdings zu keinen grossen Umbauten kommen, lediglich der Boden muss angepasst werden. Ausserdem wird es definitiv kein Restaurant mehr geben.

Frau D. van Eekhout vom Sutter Ingenieur- und Planungsbüro klärt nun die diversen Punkte ab. So wie es aussieht, kann aber alles so umgesetzt werden wie es geplant ist.

GP Carruzzo ist es wichtig, dass auch das Thema Anschlussgebühren beachtet wird. GR Chevrolet teilt mit, dass dieses Thema ebenfalls durch das Sutter Ingenieur- und Planungsbüro geprüft wird.

Protokollauszug an: Baukommission (BauKo)

Neubau Landmaschinenhalle

Wie bereits an der Sitzung vom 30. Mai 2022 erwähnt, ist es zu einem Treffen gekommen, an dem nebst M. Doppler, GR Chevrolet, R. Laffer vom Technischen Dienst auch D. Gschwind vom Ingenieurbüro Märki AG teilgenommen haben. Bei dieser Gelegenheit konnten alle Anwesenden auf den gleichen Stand gebracht und M. Doppler darüber informiert werden, was er der Werk- und Umweltkommission (WeKo) für Unterlagen einreichen muss, damit sein Neubau näher rückt.

Laut GP Carruzzo ist auch hier wichtig, dass direkt von Anfang an auf das Thema Anschlussgebühren aufmerksam gemacht wird.

Protokollauszug an: Werk- und Umweltkommission (WeKo)
Baukommission (BauKo)

Primeo Energie AG

Am 21. Juni 2022 hat eine Sitzung mit Herrn D. Stich von der Primeo Energie AG stattgefunden, an der uns der Konzessionscheck über Fr. 26'600.- in Form eines Lächerlis übergeben wurde. Die weiteren, spannenden Themen waren:

- Die Stromkennzahlen der Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung wird ein Login beantragen, damit wir tagesaktuell unsere Stromkennzahlen einsehen können.
- Das Projekt OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen). Bis anhin wurde dieses Thema noch nicht thematisiert, jetzt sind wir allerdings in einer anderen Situation und man muss sich Gedanken zum Vorgehen bei einer langanhaltenden Strommangellage machen.

- Projekt 13/20, Reduktion Transportverlust Erhöhung Transportkapazität. Um die Transportverluste signifikant und permanent zu reduzieren und das Mittelspannungsnetz mit genügend Reserven für die Zukunft auszustatten, wird die Spannung im Netzgebiet Jura Nord erhöht.

GP Carruzzo informiert darüber, dass sie sich erst kürzlich mit Herrn C. Bitterli von der Pri-meo Energie AG getroffen hat, da sie dringend auf der Suche nach Standorten für neue Trafostationen sind. Er wollte von ihr wissen, ob die Gemeinde Bättwil Land besitzt, welches wir ihnen zur Verfügung stellen könnten. Dies ist laut GP Carruzzo allerdings nicht der Fall.

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung wird nicht wie geplant am Montag, 25. Juli 2022, sondern am Mittwoch, 27. Juli 2022, um 17.00 Uhr stattfinden. Einsendeschluss für die Traktanden ist wie üblich in der Woche davor.

Fasnachtsfeuer 2022

Am 23. Juni 2022 haben wir den Antrag der Schützengesellschaft Bättwil für einen Kulturbeitrag an das diesjährige Fasnachtsfeuer erhalten. Gemäss GR Schwalbach sind dafür Fr. 200.- budgetiert, die wir nun auslösen können.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

Die Präsidentin:

Die Gemeindeschreiberin:

C. Carruzzo

N. Degen-Künzi